

Heike Schmoll (FAZ) über die Grundschule

Beitrag von „Meike.“ vom 19. Oktober 2012 09:18

Ich bin in engem Kontakt mit einigen Grundschullehrern - aus dem im Artikel so geshmähten Hessen - und das, was diese "Bildungsexpertin" da von sich gibt, hat nichts, aber auch gar nichts mit der Arbeitsrealität an den Grundschulen zu tun.

Die Urteile, die über GS an Gymnasien getroffen werden, kommen überwiegend aus völliger Uninformiertheit. Wer ein paar Mal in GSen hospitiert und sich mit den Lehrerinnen unterhalten hat - was ich übrigens jedem Gymnasiallehrer, der 5. Klassen unterrichtet, dringend ans Herz legen würde - weiß, was dort zu bewältigen ist und woran es liegt, wenn manche Kinder nicht ins gymnasiale Schema passen. Was übrigens auch nicht so selten daran liegt, dass manche Gymnasiallehrer manchen am Ende der Vierten völlig autark arbeitenden Kindern das eigenständige Arbeiten im kleinschrittigen, eng geführten Frontalunterricht wieder aberziehen. Und sich dann wundern, warum die Kinder gar nicht selbstständig arbeiten können? 😳

Ich finde diese Schulformfeindbildhetze extrem kontraproduktiv und grenzwertig.